

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

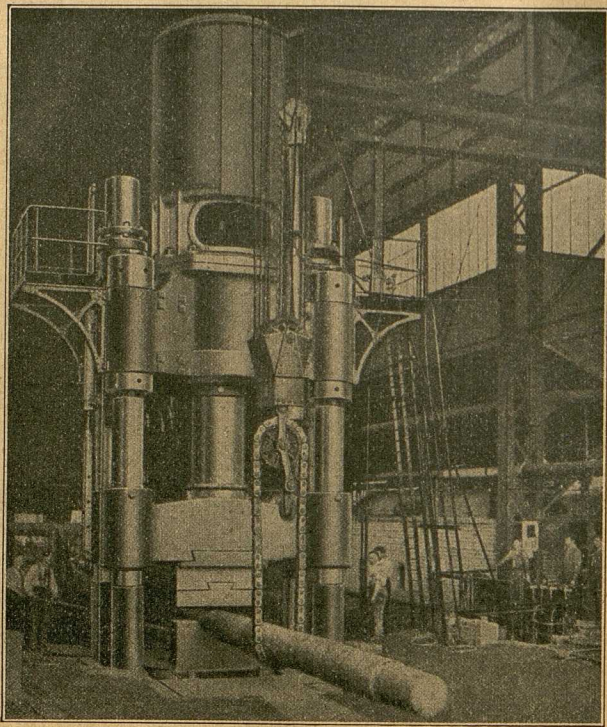
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erheblich leichter gebaut werden können und keine so hohen Druckleistungen aufzuweisen brauchen wie die Kanonenpressen. Beim Granatenpressen nimmt die Presse ein glühendes Vierkantblöckchen auf und drückt einen langen Dorn in den weichen Stahl hinein. Damit erhält die



Eine hydraulische Schmiedepresse

Granate zu gleicher Zeit die innere Aushöhlung und die äußere Gestalt, während die Kanonenpresse den Stahlblock nur roh bearbeitet und die genaue Außenform wie das Ausbohren des Kerns der Drehbank überläßt. Selbstverständlich ist auch die rohgepresste Granate auf den Drehbänken noch weiter zu schrappen und abzdrehen.

Während für die Herstellung von Kanonen im Laufe des Krieges außer Fried. Krupp in Essen-Ruhr sowie der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik (Erhardt) in Düsseldorf nur verhältnismäßig wenige Werke eingerichtet worden sind, wird das Pressen von Stahlgranaten von einer großen Anzahl von Werken besorgt. Dasselbe gilt für die Herstellung von Granatzündern.